

KATRIN MUNZ, ESTETALSTR. 31, 21279 HOLLENSTEDT

Herrn Samtgemeindebürgermeister
Uwe Rennwald
Hauptstraße 15
21279 Hollenstedt

**Fraktion Bündnis 90 Die GRÜNEN
im Samtgemeinderat Hollenstedt**

Katrin Munz
Fraktionsvorsitzende

Estetalstr. 31
21279 Hollenstedt
Tel: 04165/224916 Mobil 016098144887
Fax: 04165/224917
katimunz@freenet.de
www.gruene-hollenstedt.de
www.gruene-harburg-land.de

Hollenstedt, 28. April 2013

**Antrag zum Tagesordnungspunkt Ö14 der Sitzung des Samtgemeinderates
Hollenstedt am 06.05.2013:
Schaffung eines Sozialfonds zur Sicherung von Bildung und Teilhabe in der
Samtgemeinde Hollenstedt**

Sehr geehrter Herr Samtgemeindebürgermeister Rennwald,
sehr geehrte Mitglieder des Ausschusses für Jugend, Kultur, Soziales und Sport,
sehr geehrte Damen und Herren Samtgemeinderatsmitglieder,

**im Namen meiner Fraktion beantrage ich die Schaffung eines Sozialfonds zur Sicherung von
Bildung und Teilhabe der Kinder in der Samtgemeinde Hollenstedt.**

**Wir beantragen, in diesen Sozialfond eine Summe von 2.000,00 € aus Haushaltsmitteln für
diejenigen Kinder bereit zu stellen, deren Eltern/Erziehungsberechtigte das Mittagessen nach
Erinnerung und Mahnung nicht bezahlen.**

Begründung:

- Bildung und Teilhabe an unserer Gemeinschaft sind Grundvoraussetzungen für gutes Aufwachsen unserer Kinder.
- Offensichtlich gibt es Eltern, denen das Geld fehlt, um ein Mittagessen zu ermöglichen.
- Im letzten Jahr hätten weniger als 1.700,00 € zur Verfügung stehen müssen, um die Grundversorgung mit einem Mittagessen für die betroffenen Kinder zu sichern.
- Wie wir der Presse entnehmen konnten, erklärte sich inzwischen sogar ein Buxtehuder Verein bereit, der Samtgemeinde Hollenstedt die benötigten finanziellen Mittel zu Verfügung zu stellen, damit die Kinder nicht vom Mittagessen ausgeschlossen werden müssen. Der Verein „Kaufhaus mit Herz“ bietet an, den säumigen Zahlern die ausstehende Essensgebühr zu begleichen.
Das ist für unsere Samtgemeinde beschämend.

Wir hoffen auf Ihre Unterstützung für die Gesundheit unserer Kinder und für den Erhalt des Kindeswohls.

Mit freundlichem Gruß

Katrin Munz
